

100 Jahre TSV Guts Muths Bühren

Die Worte der **Grußredner**

**Thoma Gralla,**

Bürgermeister der Samtgemeinde Dransfeld: „Ich freue mich, dieses besondere Jubiläum mit Ihnen feiern zu dürfen. Heutzutage ist der Sport aus der Gesellschaft nicht wegzudenken. Die Tatsache, dass jeder zweite Einwohner des Dorfes Mitglied in diesem Verein ist, zeigt die Bedeutung des TSV Guts Muths für Bühren.“

**Ute Surup,**

Ortsbürgermeisterin: „Über zehn Jahrzehnte haben sich nun schon Menschen zusammengefunden, die in sehr unterschiedlichen Bereichen diesem Sportverein Leben gaben. Sie haben aber auch persönlich von dieser Gemeinschaft profitiert. Der TSV als größter Verein in Bühren hat vielfältige Angebote für alle Generationen. Der Einsatz der Trainer und Spartenleiter ist an dieser Stelle hervorzuheben. Er erspart uns als Rat und Vertreter der Gemeinde viele Aufgaben und Verpflichtungen im Bereich der Jugend und Senioren.“

**Jürgen Tölle,**

Niedersächsischer Fußballverband (NFV): „Ich vertrete die Interessen des NFV heute hier sehr gerne, da mich aus meiner Zeit als aktiver Fußballer viele positive Erinnerungen mit Bühren verbinden.“

**Angelika Wolters,**

Vizepräsidentin des Niedersächsischen Turnerbundes: „Vereine sind sehr wichtig in der heutigen Zeit. Die 23 Männer, die den TSV vor 100 Jahren gründeten, ahnten wohl noch nichts von den vielfältigen Aufgaben des heutigen Vereinswesens gerade im sozialen Bereich. Ich bin stolz, heute bei diesem Verein zu sein. Ich war in diesem Jahr schon auf vielen Jubiläumsveranstaltungen, aber diese mit ihrem Fahneneinzug zu Beginn war etwas ganz Besonderes.“ (per)



Das kam gut an: Die Fahnenräger ernteten bei ihrem Einzug ins gut besuchte Festzelt viel Applaus.

Fotos: Schröter

**EHRUNGEN**

**Fünf seit 60 Jahren im Verein**

Gleich 28 Mitglieder des TSV Guts Muths Bühren wurden während der Feier zum 100jährigen Bestehen des Vereins für langjährige Vereinstreue geehrt.

Schon seit 60 Jahren dabei sind Helmut Bührmann, Walter Döring, Günther Krekeler, Albert Brüggemann und Albert Dempewolf.

Nur zehn Jahre weniger gehören Jürgen Baumbach, Horst Dempewolf, Hans-Peter Helm, Eduard Jaschinski, Manfred Fischer, Rolf Flecke und Karl Schubert dem TSV an. Helmut Illie, Vorstandsmitglied des Kreissportbundes Göttingen, überreichte allen die entsprechende Ehrennadel und die dazu gehörige Urkunde.

Fünf Mitglieder ehrte der TSV-Vorsitzende Lothar Krekeler für 40jährige Vereinstreue: Friedhelm Bührmann, Dieter Getta, Ralf Dörhage, Heike Fischer und Hilmar Korf. Auch Krekeler selbst gehört dem Verein seit 40 Jahren an.

25 Jahre im Verein sind Melanie Freter, Heike Jünemann, Ingrid Jünemann, Karl-Friedrich Jünemann, Marten Jünemann, Wiebke Siems, Elke Kühne, Reinhold Kühne, Ulf Rinke und Heike Wenzel.

Für besondere Verdienste um den TSV wurden Albert Dempewolf, Klaus Kecker, Günther Krekeler, Bernd Schucht und Peter Kamm geehrt. (per)

**Gutsmuths wäre stolz**

Drei Tage feierte der TSV Bühren sein Jubiläum - das ganze Dorf war auf den Beinen

VON PER SCHRÖTER

**BÜHREN.** Das hätte Namensgeber Johann Christoph Gutsmuths sicher gut gefallen, was der TSV Guts Muths Bühren da am Wochenende zu seinem 100jährigen Bestehens so alles auf die Beine gestellt hat.

„Nach dreijähriger Vorbereitungszeit, die uns allen viel Spaß gemacht hat, hoffen wir, dass an diesen drei Tagen für jeden Geschmack etwas dabei ist“, sagte der Vereinsvorsitzende Lothar Krekeler beim Festkommers. Dass dies der Fall war, hatten einen Tag zuvor schon die gut besuchten Kinder- und E/WA-Discos sowie der rege Andrang beim Rummel auf dem Festplatz gezeigt.

**Vorführungen der Sparten**

Beim bunten Nachmittag am Samstag sorgten dann verschiedene Sparten des TSV und mehrere Gastgruppen mit ihren Vorführungen im Festzelt für Stimmung. Mit dabei: die Kinderturngruppe und die Aerobicgruppe des TSV, die Step-Aerobic-Gruppe aus Scheden, die Line Dance-Abteilung des ASC Göttingen sowie die Drei Tenöre. Zu den Höhepunkten zählte auch der Auftritt der Bührener Altherren-Fußballer, die mit einer Ballett-Parodie die Lacher auf ihrer Seite hatten.

Bevor abends bei Live-Musik der „Thanas“ kräftig das Tanzbein geschwungen wurde, nahmen TSV-Vorstand und



Kicken statt glotzen: Auch die F-Jugendfußballer der JSG Scheden/Bühren hatten einen Wagen bunt bemalt und liebevoll geschmückt.

Mitglieder beim Kommers die Glückwünsche zahlreicher Gäste aus der Politik, von Verbänden und befreundeten Vereinen entgegen (siehe links).

**Kritik am Landkreis**

„Ich habe auch den Landrat eingeladen, aber er kann aus terminlichen Gründen nicht hier sein“, bedauerte Lothar Krekeler. Das könne natürlich vorkommen, aber wenn es dem Landkreis dann noch nicht einmal möglich sei, einen Vertreter zu schicken, dann sei das bei einem solchen Jubiläum „schon sehr ärgerlich“. Der donnernde Applaus der zahlreichen Anwe-

senden bestätigte den Vorsitzenden in seiner Kritik. Den Höhepunkt eines rund-

ligten sicherlich wohl sehr lange in guter Erinnerung bleiben.



Sie strahlten: Der TSV-Vorsitzende Lothar Krekeler (Zweiter von links) mit den zahlreichen Geehrten.



Begeistert: Wer nicht selbst auf einem der über 30 Wagen mitfuhr, der stand am Straßenrand und freute sich an dem bunten Spektakel.



Auf zur Ernte: Diesen beiden „Kartoffelbauern“ schien die Hitze beim Festumzug nicht viel auszumachen.



Es lebe der Sport: Egal, ob das Knie zwickt oder der Rücken schmerzt - die Fußballschuhe kommen noch lange nicht an den Haken.